

Inhalt des siebenten Heftes.

Das nasse Collodionverfahren, die Ferrotypie und verwandte Processe.

	Seite
Elftes Capitel.	
Geschichte des Pyroxylics und Zusammensetzung desselben	165
Geschichte des Pyroxylics und Collodions. S. 165. — Zusammensetzung des Pyroxylics. S. 171. —	
Zwölftes Capitel.	
Sorten des photographischen Pyroxylics	178
Darstellung des Pyroxylics. S. 178. — Einfluss der Qualität des Pyroxylics auf die photographische Schicht. S. 194. — Ueber die dem Pyroxylic anhaftenden Verunreinigungen. S. 195.	
Dreizehntes Capitel.	
Die Herstellung von Rohcollodion	198
Ueber die Lösungsmittel des Pyroxylics und deren Einfluss auf die Eigenschaften des Collodions. S. 198. — Ueber den Gehalt des Collodions an Pyroxylic, Aether, Alkohol und Wasser. S. 201. — Alkoholäther-Gehalt von Bromsilber-Emulsionen. S. 205. — Einfluss des Wassergehaltes. S. 206. — Ueber das Filtriren und Klären des Collodions. S. 270.	
Vierzehntes Capitel.	
Das nasse Collodionverfahren	211
Darstellung des jodirten Negativ-Collodions. S. 212. — Die zum „Jodiren“ verwendeten Salze. S. 212. — Wirkung von freiem Jod oder Brom im Negativcollodion. S. 217. — Verschiedene Zusätze zum Negativcollodion. S. 218. — Ueber das beste Verhältniss von Jod-, Brom- und Chlorsalz im nassen Collodionverfahren mit saurer Eisenvitriol-Entwicklung. S. 220. — Ueber die Quantität der Jod-Bromsalze im Negativcollodion. S. 222. — Die Selbstzersetzung von jodirtem Negativcollodion und die Restauration desselben. S. 223.	
Fünfzehntes Capitel	
Practische Durchführung des nassen Collodionverfahrens	225
Vorbereitung der Glasplatten. S. 225. — Practische Vorschriften zur Darstellung von jodirtem Negativcollodion. S. 227. — Das Aufgiessen des Negativcollodions auf die Glasplatten. S. 229. — Das Sensibilisiren im Silberbade.	

S. 232. — Eigenschaften und Behandlung alter Negativsilberbäder. S. 240. — Die Exposition der nassen Collodionplatte. S. 243. — Ueber das Entwickeln. S. 244. — Manipulationen beim Entwickeln nasser Collodionplatten. S. 244. — Die gewöhnliche Entwicklung mit Eisenvitriol. S. 249. — Modificationen des Eisenentwicklers. S. 253. — Der Pyrogallol-Entwickler. S. 259. — Metol und Hydrochinon als Entwickler. S. 260. — Beurtheilung, ob die Expositionszeit richtig war. S. 261. — Das Verstärken vor dem Fixiren. S. 261. — Das Fixiren. S. 284. — Das Verstärken nach dem Fixiren. S. 266. — Die Verstärkung mit Silber. S. 266. — Die Verstärkung mit Quecksilberchlorid. S. 267. — Die Verstärkung mit Quecksilberjodid für Strichreproductionen. S. 270. — Combinationen der Quecksilberverstärkung. S. 271. — Verstärkung durch Ueberführung in Schwefelsilber. S. 272. — Verstärkung mit Schlippe's Salz. S. 272. — Verstärkung mit Uransalzen und Eisensalzen. S. 272. — Verstärkung mit Bleisalzen. S. 273. — Verstärkung mit Kupfersalzen. S. 274. — Verstärkung mit Gold- und Platinsalzen. S. 275. — Verstärkung durch Sonnenlicht. S. 276. — Verstärkung mit Graphit. S. 276. — Abschwächen der Negative und Beseitigung eines Schleiers. S. 277. — Stellenweises Abschwächen oder Vermehren der Intensität eines Negatives. S. 278. — Das Trocknen. S. 279. — Das Firnissen und Aufbewahren der Negative. S. 279. — Allgemeine Bemerkungen über das Firnissen. S. 279. — Die Rohmaterialien S. 283. — Vorschriften zur Darstellung von Negativlack. S. 287. — Photographische Kaltlacke. S. 289. — Alkoholische Kaltlacke. S. 290. — Ammoniakhaltende alkoholische Kaltlacke. S. 290. — Benzol-Kaltlacke. S. 291. — Wässriger Schellackfirniss. S. 291. — Mittel, um die Lackseicht für Bleistiftretouche geeignet zu machen. Mattolein. S. 292. — Mattlack. S. 294. — Verwendung des Mattlackes. S. 298. — Das partielle Abdecken der Platten. S. 298. — Ueber die Aufbewahrung der Matrizen, Lackrisse und andere Fehler des Lackes. S. 300. — Das Entfernen des Lackes von Negativen und das Verstärken lackirter Platten. S. 303. — Die Herstellung umgekehrter Negative und das Abziehen der Negative vom Glase. S. 304. — Abziehen durch Uebergiessen mit Gelatinelösung. S. 305. — Abziehen durch Uebergiessen mit Ledercollodion. S. 307. — Abziehen durch Anpressen von Gelatinefolien. S. 308. — Abziehen mittels Anpressen von Papier. S. 309. — Uebertragen der abgezogenen und umgekehrten Negative auf Glas. S. 309. — Abziehen mit dünner Gelatine und Uebertragen auf Glas. S. 309.

Sechzehntes Capitel.

Ueber die Herstellung von Rasternegativen für Zwecke der Autotypie 311
 Allgemeine Erfordernisse bei der Herstellung guter Rasternegative. S. 311. — Beleuchtung der Originale und Art des Negativprocesses. S. 312. — Abschwächung oder Klärung von etwas schleierigen oder zu lange entwickelten Negativen. S. 315. — Retouche der Rasternegative. S. 315. — Negative für den Umdruckprocess und verkehrte Negative für den directen Copirprocess auf Metall. S. 316. — Beschaffenheit des Rasters. S. 316. — Mikroskopische Untersuchung der Levy'schen Kreuzraster. S. 317. — Abstand der Rasterplatte von der empfindlichen Platte. S. 318. — Wahl der Objective für Rasteraufnahmen. S. 319. — Einfluss der Grösse der Blende oder der relativen Oeffnung des Objectivs auf den Charakter des Rasternegativs. S. 321. — Mikrometrische